

Fragenkatalog DRSA Silber

Kapitel

Nummer **Frage**

Ant1 richtig
Ant2-falsch
Ant3-falsch

JR / DSTA
DRSA Br/Si/Go
Lehrschein

1.1 Rettungsschwimmen in der DLRG

33 Welche Voraussetzungen brauchst Du, um im Wasser Hilfe zu leisten?

- > man muss dazu körperlich und gesundheitlich in der Lage sein
- Erlaubnis der Erziehungsberechtigten
- polizeiliches Führungszeugnis

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

71 Was ist die DLRG?

- > gemeinnützige, selbstständige (private) Einrichtung, sie arbeitet grundsätzlich ehrenamtlich mit freiwilligen Helfern
- eine öffentliche Einrichtung mit gemeinnützigen Helfern
- selbstständige Einrichtung, die mit hauptamtlichen (bezahlten) Helfern arbeitet

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1.2 Die DLRG als Verein

55 In der DLRG kann man Mitglied werden:

- > von der Geburt an
- mit drei Jahren
- mit sechs Jahren

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

56 Ist die DLRG einer anderen Organisation unterstellt?

- > Die DLRG ist ein selbstständiger, gemeinnütziger Verein
- der Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger
- dem Bundessportausschuss

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

57 Wozu verpflichtet sich jeder durch den Eintritt in die DLRG?

- > Anerkennung der Satzung
- Einsatz im Rettungswachdienst
- die verschiedenen Prüfungen der DLRG abzulegen

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

69 Welche der Aufgaben der DLRG stehen unter anderem in der Satzung?

- > Katastrophenschutz, Breitensport, Sanitätsdienst
- Landgebundener Rettungsdienst, Luftrettung, Tiefseetauchen
- Rettung Schiffbrüchiger, Rettungssport, Verkehrswacht

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

70 Wann wurde die DLRG gegründet?

- > 19. Oktober 1913
- 28. Juli 1912
- 17. Oktober 1914

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2.1 Aufbau und Funktion des menschlichen Körpers

12 Wie viel Sauerstoff ist unter normalen Bedingungen in der Luft?

- > ca. 21%
- ca. 16%
- ca. 28%

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13	Wie lange kann im Normalfall die Sauerstoffzufuhr ohne nachhaltige Gehirnschädigung unterbleiben?	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	> 3 - 5 Minuten	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	8 - 10 Minuten	<input type="checkbox"/>
	17 - 20 Minuten	<input type="checkbox"/>
20	Wie ist die Atemfrequenz eines Erwachsenen (in Ruhe)?	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	> 12 Atemzüge/Minute	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	8 Atemzüge/Minute	<input type="checkbox"/>
	16 Atemzüge/Minute	<input type="checkbox"/>
24	Welche Zellen sterben bei fehlender Sauerstoffversorgung zuerst ab?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> die Zellen des Großhirns	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	die Zellen der Lunge	<input type="checkbox"/>
	die Körperzellen	<input type="checkbox"/>
36	Wo sind die Bogengänge?	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	> Es ist das Gleichgewichtsorgan im Innenohr.	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	Es ist das Gleichgewichtsorgan im Mittelohr.	<input type="checkbox"/>
	Es ist das Gleichgewichtsorgan im Außenohr.	<input type="checkbox"/>
49	Welcher Bestandteil unserer Atemluft ist lebenswichtig?	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	> Sauerstoff	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	Kohlendioxid	<input type="checkbox"/>
	Stickstoff	<input type="checkbox"/>
61	Die ausgeatmete Luft setzt sich zusammen aus:	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> ca. 17 % Sauerstoff, 78 % Stickstoff, 4 % Kohlendioxid, 1% Edelgase	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	ca. 21 % Sauerstoff, 78 % Stickstoff, 1% Edelgase	<input type="checkbox"/>
	ca. 9 % Sauerstoff, 90 % Stickstoff, 1 % sonstige Gase	<input type="checkbox"/>
73	Wie kommt die Luft beim Atmen in die Lunge?	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	> passiv durch relativen Unterdruck in der Lunge	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	aktiv durch den höheren Aussendruck	<input type="checkbox"/>
	aktiv durch Hineindrücken	<input type="checkbox"/>
76	Welcher Blutbestandteil transportiert den Sauerstoff?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> Die roten Blutkörperchen	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	Die weißen Blutkörperchen	<input type="checkbox"/>
	Die Blutplättchen	<input type="checkbox"/>
77	Wo befindet sich das Gleichgewichtsorgan?	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	> im Innenohr	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	im Mittelohr	<input type="checkbox"/>
	im Gehirn	<input type="checkbox"/>

-
- 78 **Über welchen Weg wird der Druckausgleich auch unter Wasser im Ohr hergestellt?**
 > durch die Eustachische Röhre (Ohrtröhre)
 durch ein Loch im Trommelfell
 durch die Nase
-
- 79 **Wodurch wird der Atemreiz ausgelöst?**
 > durch den Kohlendioxidgehalt des Blutes
 durch erhöhte Sauerstoffkonzentration des Blutes
 durch den Anstieg des Stickstoff-Partialdrucks
-
- 80 **Was passiert in der Lunge?**
 > dem Blut wird Sauerstoff zugeführt und Kohlendioxid abgeleitet
 das Blut wird gekühlt
 die Luft wird von fremden Stoffen gereinigt
-
- 84 **Die Speiseröhre ...**
 > liegt hinter der Luftröhre.
 liegt vor der Luftröhre.
 liegt neben der Luftröhre.
-
- 96 **Welche Aufgaben hat das Blut im großen Blutkreislauf?**
 > Transport von Sauerstoff, Nährstoffen und Wärmeregulation
 Aufnahme von Sauerstoff in den Lungenbläschen
 ausschließlich die Versorgung des Gehirns mit Sauerstoff
-
- 97 **Was geschieht im kleinen Blutkreislauf?**
 > Aufnahme von Sauerstoff und Abgabe von Kohlendioxid
 Abgabe von Sauerstoff und Aufnahme von Kohlendioxid
 ausschließlich die Versorgung des Gehirns mit Sauerstoff
-
- 175 **Welche Blutkreisläufe existieren im menschlichen Körper?**
 > Körperkreislauf, Lungenkreislauf
 Kopfkreislauf, Körperkreislauf
 Maximaler Kreislauf, minimaler Kreislauf
-
- 178 **Blut, welches aus der linken Herzkammer kommt, gelangt**
 > über die Aorta in den Körperkreislauf und zu den Körperzellen
 über die Lungenarterie in die Lunge
 über die Körperhohlvene zur Lunge
-
- 180 **Was ist die Ohrtröhre (Eustachische Röhre)?**
 > Eine Verbindung zwischen Nasenrachenraum und Mittelohr
 Eine Verbindung zwischen Stirnhöhle und Nase
 Eine Verbindung zwischen Mittel- und Innenohr

182	In welche Abschnitte kann man den Aufbau des Ohres gliedern?	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	> Äußeres Ohr-Mittelohr-Innenohr	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	Äußeres Ohr-Nebenohr-Mittelohr	<input checked="" type="checkbox"/>
	Es gibt keine Gliederung, da es nur das Ohr gibt	
183	Was passiert bei einer Verkrampfung der Stimmrandmuskulatur (Stimmritzenkrampf)?	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	> Die Luftröhre wird verschlossen.	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	Die Speiseröhre wird verschlossen.	<input checked="" type="checkbox"/>
	Der Nasen-Rachenraum wird verschlossen.	
227	Zu den Atemwegen gehören unter anderem	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	> der Rachen	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	die Stirnhöhle	<input checked="" type="checkbox"/>
	die Speiseröhre	
228	Wie lange soll die Herz-Lungen-Wiederbelebung durchgeführt werden?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> Solange, bis Atmung und Kreislauf wieder einsetzen oder ein Arzt/Rettungsdienst übernimmt	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	Es liegt im Ermessen des Helfers	<input checked="" type="checkbox"/>
	Höchstens 10 Minuten	
328	Warum ist bei Erkältungen der Druckausgleich nicht möglich?	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	> Die Schleimhäute im Nasen-Rachenraum und der Ohrtube sind geschwollen	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	Der Nasenraum ist durch Schleim verstopft	<input checked="" type="checkbox"/>
	Die Stimme ist heiser	
2.2 Schwimmtechniken		
9	Der Beinschlag des Brustschwimmens wird als grundlegende Technik beim Rettungsschwimmen eingesetzt zum	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> Transportieren und Schleppen	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	Anschwimmen von Ertrinkenden	<input checked="" type="checkbox"/>
	Tieftauchen	
233	Warum kann die Ausatemluft des Retters für die Atemspende verwendet werden?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> weil die Ausatemluft des Retters noch ca. 17% Sauerstoffanteil enthält.	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	weil in der Ausatemluft des Retters der Stickstoff nicht verbraucht worden ist.	<input type="checkbox"/>
	weil die Ausatemluft des Retter noch genügend Kohlendioxid enthält.	
281	Welche Schwimmtechnik soll der Rettungsschwimmer zum zeitsparenden Anschwimmen einsetzen?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> Kraulschwimmen	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	Brustschwimmen	<input checked="" type="checkbox"/>
	Brust- oder Kraulschwimmen	
363	Welche Schwimmtechniken muss ein Rettungsschwimmer beherrschen?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> Rückenschwimmen, Brustschwimmen, Seitenschwimmen	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	Delphinschwimmen, Seitenschwimmen, Rückenkraulschwimmen	<input checked="" type="checkbox"/>
	Delphinschwimmen, Kraulschwimmen	

2.3 Tauchen

- 15 **Was bewirkt der Druckausgleich beim Tieftauchen?**
 > Druck im Mittelohr zum Wasserdruk ausgleichen.
 Freimachen der Atemwege durch kräftiges Ausatmen unter Wasser.
 Lungeninnendruck deutlich gegenüber dem Wasserdruk steigern.
- 51 **Vor dem Streckentauchen sollte man ...**
 > 1 bis 2 mal normal durchatmen
 mindestens 10 mal tief ein- und ausatmen
 vorher unbedingt etwas Kräftiges gegessen haben
- 52 **Womit darf man tiefer als 2 m tauchen?**
 > mit Tauchmaske
 ohne Schwimmbrille mit Schnupfen
 mit Schwimmbrille ohne Schupfen
- 64 **Warum ist eine Trommelfellverletzung besonders beim Tieftauchen gefährlich?**
 > weil das Orientierungsvermögen gestört werden kann, wenn kaltes Wasser ins Ohr kommt
 weil man schlechter hört
 weil das Richtungshören unter Wasser gestört wird
- 65 **Warum soll man, wenn man erkältet ist, nicht tauchen?**
 > weil der Druckausgleich schwieriger wird und das Trommelfell beschädigt werden kann
 weil der Wasserdruk die Erkältung verstärkt
 weil man dann nicht Hyperventilieren kann
- 74 **Wodurch wird ein "Schwimmbad-Black-Out" begünstigt?**
 > durch Hyperventilation
 durch zu schnelles Auftauchen
 durch Tauchen im kalten Wasser
- 86 **Wie verändert sich beim Tauchen mit zunehmender Tauchtiefe das Lungenvolumen?**
 > es verkleinert sich
 es vergrößert sich
 es bleibt unverändert
- 298 **Warum wird in undurchsichtigen Gewässern fußwärts getaucht?**
 > Um die Verletzungsgefahr so gering wie möglich zu halten
 Um die Orientierung nicht zu verlieren
 Zur Kraftersparnis
- 402 **Zur Technik des Tieftauchens gehört,**
 > so viel Masse wie möglich über Wasser zu bringen, um Schwung zu erzielen, die Tiefe schneller und kraftsparender zu erreichen.
 gut zu hyperventilieren, um den Atemreiz so spät wie möglich zu erhalten.
 tief einzutauen und lange den Atem anzuhalten, um das eigene spezifisches Gewicht so günstig wie möglich zu halten.

Kapitel

Nummer **Frage**
Frage
Frage
Frage
Frage

JR / DSTA
DRSA Br/Si/Go
Lehrschein

-
- 403 **Wie wird grundsätzlich aufgetaucht?**
-> Schraubend, mit Blick nach oben und den Händen voran
Mit weit ausgebreiteten Armen voran
Das liegt im Ermessen des Tauchers
-
- 460 **Welcher Gesamtdruck herrscht in 10 m Wassertiefe?**
-> 2 bar
1 bar
3 bar
-

2.4 Sprungtechniken

- 2 **Den Paketsprung wähle ich immer dann ...**
-> wenn ich in unbekanntes Gewässer springe.
wenn ich aus einem Boot springe.
Wenn ich möglichst viele Badegäste nass machen möchte.
-
- 5 **Wie wird - falls notwendig - in unbekannte Gewässer gesprungen?**
-> mit dem Paketsprung
mit dem Kopfsprung
mit dem Fußsprung
-
- 103 **Der Vorteil des Paketsprunges ist ...**
-> die geringe Eintauchtiefe.
die Haare bleiben dabei trocken.
dass er sich hervorragend für das Streckentauchen anbietet.
-
- 104 **Das Streckentauchen beginnt am besten mit einem ...**
-> Startsprung.
Fußsprung.
Schrittsprung.
-
- 105 **Welcher Sprung sollte nicht mit Anlauf durchgeführt werden?**
-> Schrittsprung
Fußsprung
Kopfsprung
-
- 138 **Welcher Sprung dient dazu, weit und flach zu springen?**
-> Startsprung
Kopfsprung
Fußsprung
-
- 300 **Warum ist es nicht ohne Risiko, mit einem Kopfsprung in einen klaren Bergsee zu springen (Wassertiefe an der Einsprungstelle 10 m)?**
-> Es existieren unterschiedliche Temperaturschichten.
Bergseen sind sehr kalt.
Es können Unterwasserhindernisse existieren.
-

-
- 410 **Wenn ich mich vor dem Sprung ins Wasser nicht abkühle, ...**
 > kann ich einen Herzstillstand bekommen.
 kann ich einen Hauausschlag bekommen.
 kann ich einen Wadenkrampf bekommen.

-
- 448 **Der Kopfsprung dient dazu ...**
 > kopfwärts schnell eine größere Wassertiefe zu erreichen.
 kopfwärts schnell weit zu springen.
 fußwärts schnell eine größere Wassertiefe zu erreichen.

2.5 Selbstrettung

-
- 4 **Beim Schwimmen im See tritt ein Wadenkrampf auf. Was ist zu tun?**
 > Im Wasser auf den Rücken legen und Wadenmuskel dehnen
 Schnell ans Ufer schwimmen.
 Mit dem verkrampten Bein kräftig Wassertreten.

-
- 100 **Worauf ist bei Unfällen mit Segelbooten zu achten, wenn man selbst Bootsinsasse ist?**
 > Vollständigkeit der Besatzung prüfen, beim Boot bleiben, darauf achten, dass man nicht unter die Segel kommt.
 Vollständigkeit der Ausrüstung prüfen, beim Boot bleiben, darauf achten, dass man nicht unter die Segel kommt.
 Auf jeden Fall sofort vom Boot entfernen.

-
- 106 **Wie befreie ich mich aus einem sinkendem Fahrzeug?**
 > Ich verlasse wenn möglich das Auto so lange es noch schwimmt durch die Fenster. Kinder und schwache Schwimmer verlassen dabei zuerst das Auto.
 Ich gehe auf die Rückbank, da sich dort eine Luftblase bildet und warte, bis das Auto auf den Grund gesunken ist.
 Ich schließe die Fenster und die Lüftung und alarmiere per Handy den Rettungsdienst.

-
- 107 **Ich bin selbst im Eis eingebrochen. Was kann ich tun?**
 > Ich versuche, mit einem Fuß auf der gegenüberliegenden Seite des Eisloches Halt zu finden, mein Gewicht zu verteilen und mich aus dem Loch zu heben.
 Ich werfe mich schwungvoll auf das Eis und breche es so lange durch, bis ich das Ufer erreiche.
 Ich tauche unter dem Eis zum Ufer, wo das Eis dünner ist und ich leicht das Wasser verlassen kann.

-
- 296 **Beim Gang über eine Eisfläche knistert es plötzlich unter den Füßen. Welche Maßnahmen sollten sofort ergriffen werden?**
 > Sofort vorsichtig hinlegen, um das Gewicht auf eine größere Fläche zu verteilen
 Es sind keine weiteren Maßnahmen erforderlich, da es bei Natureis durchaus mal zu dünnen Stellen kommen kann
 Die Stelle merken, damit dort nicht nochmals hingetreten wird, sonst aber weitergehen

-
- 303 **Trotz guter körperlicher Kondition hat sich ein Schwimmer übernommen und muss noch ca. 1000 m im See zurückschwimmen. Was soll er tun?**
 > auf den Rücken legen um Kräfte zu sammeln - Aufmerksamkeit erregen - mit der Strömung langsam zurückschwimmen
 anfangen laut um Hilfe zu rufen und wild mit den Armen zu winken.
 auf den Rücken legen um Kräfte zu sammeln - Aufmerksamkeit erregen - schnell mit der Strömung zurückschwimmen

304 **Nach längerem Schwimmen im See versagen die Kräfte. Was ist zuerst einmal zu tun?**

- > Kraftsparende Überlebenslage einnehmen.
- Untertauchen, um Kräfte zu sammeln
- An Land schwimmen

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

310 **Ein Muskelkrampf wird wie folgt gelöst:**

- > Durch Dehnen des betroffenen Muskels
- Durch Anspannen des Muskels
- Durch Einnahme krampflösender Mittel

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

2.6 Gefahren am und im Wasser

30 **Das Baden im Meer ist besonders gefährlich**

- > weil man Strömungen im Wasser schlecht erkennen kann.
- weil das Wasser mehr schäumt.
- weil das Wasser salzig ist.

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

102 **Wie durchquert man am besten die Brandungszone?**

- > So weit wie möglich laufen und dann die Wellen untertauchen. Grundströmungen ausnutzen.
- So weit wie möglich laufen und dann gegen die Wellen anschwimmen.
- Sofort quer gegen die Wellen anschwimmen, um möglichst lange zwischen zwei Wellen schwimmen zu können.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

109 **Wie verhalte ich mich, wenn ich beim Schwimmen in ein Feld mit Wasserpflanzen gerate?**

- > Ich drehe mich auf den Rücken und verlasse den Bereich mit einem leichten Kraulbeinschlag.
- Ich versuche, die Pflanzen nicht zu beschädigen (Umweltschutz beachten!).
- Ich tauche ab und versuche in Böden Nähe den Bereich zu verlassen.

<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

110 **Was ist der Unterschied zwischen einem Wasserwirbel und einer -walze?**

- > Der Wirbel verläuft senkrecht zur Wasseroberfläche, die Walze liegt waagerecht zur Wasseroberfläche.
- Der Wirbel verläuft waagerecht zur Wasseroberfläche, die Walze liegt senkrecht zur Wasseroberfläche.
- Die Walze tritt vorrangig am Meer, der Wirbel tritt vorrangig im Fluss auf.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

111 **Warum ist das Schwimmen in der Nähe von Buhnen gefährlich?**

- > Dort gibt es starke Strömungen, die auch Wirbel verursachen können. Aufgrund von Treibgut und Steinen besteht erhöhte Verletzungsgefahr.
- Dort gibt es Walzen. Aufgrund von Treibgut und Steinen besteht erhöhte Verletzungsgefahr.
- Dort gibt es Walzen und Wirbel. Aufgrund von Treibgut und Steinen besteht erhöhte Verletzungsgefahr.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

297 **Welche Gefahr droht bei ablandigem Wind beim Baden im Meer?**

- > Abtreiben ins offene Meer
- Stärkere Auskühlung
- Höhere Bandung

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Kapitel

Nummer **Frage**

Ant1-richtig
Ant2-falsch
Ant3-falsch

JR / DSTA
DRSA Br/Si/Go
Lehrschein

- 301 **Was ist unter dem Begriff Brandungssog zu verstehen und welche Gefahren sind hiermit verbunden?**
- > Unterströmung des rückfließenden Wassers ins offene Meer - Gefahr des Abtreibens in tiefes Wasser
- Oberströmung des rückfließenden Wassers ins offene Meer - Gefahr des Abtreibens in tiefes Wasser
- Unterströmung des rückfließenden Wassers ins offene Meer - Gefahr durch die Brandung angespült zu werden
- 302 **Wie sollte sich ein Rettungsschwimmer in ein ihm unbekanntes Gewässer begeben?**
- > Vorsichtig vom Rand aus in das Wasser gehen, auch wenn es Zeit kostet
- Schnell hineinspringen, am besten mit Kopfsprung, um danach sofort in die Schwimmlage zu kommen
- Gar nicht, da ein Rettungsschwimmer immer nur in bekannten Gewässern schwimmen darf

2.7 Rechten und Pflichten

- 29 **Wer ist nach dem Strafgesetzbuch (§323 c) zur Hilfeleistung verpflichtet?**
- > jedermann, dem dies zuzumuten ist
- nur der Rettungsschwimmer der DLRG
- nur der Arzt

2.8 Versicherungsschutz

- 72 **Wer erhält innerhalb der DLRG gesetzlichen Unfallversicherungsschutz?**
- > alle Personen in Ausübung satzungsgemäßer Aufgaben
- alle Mitglieder und Nichtmitglieder der DLRG
- alle Mitglieder der DLRG

- 99 **Hat man bei Wasserrettungen Versicherungsschutz, auch wenn man nicht zur Rettung gerufen wurde?**
- > Ja, durch die gesetzliche Unfallversicherung.
- Ja, durch die private Unfallversicherung.
- Nein, es besteht kein Versicherungsschutz.

- 160 **Wer ist gesetzlich verpflichtet, einem Ertrinkenden zu helfen?**
- > Jeder, wenn keine Gefährdung des eigenen Lebens zu erwarten ist.
- Nur Inhaber des Deutschen Rettungsschwimmabzeichens.
- Nur deutsche Staatsbürger.

- 161 **Was besagt der § 323c des StGB?**
- > Wer bei Unglücksfällen oder Not nicht Hilfe leistet, obwohl ihm dies zumutbar ist, wird bestraft.
- Derjenige, der gesetzlich oder vertraglich eine Aufsichtspflicht übernommen hat und diese verletzt, wird bestraft, wenn der zu Beaufsichtigende getötet wird.
- Die in der DLRG tätigen Personen sind gesetzlich gegen Unfall versichert.

3.1 Definition des Rettungsschwimmens

- 207 **Welche Meldemittel für den Notruf gibt es?**
- > Telefon
- Trillerpfeife
- Signalraketen

3.2 Rettungsschwimmen

- 3 **Aus einem Fluss mit Strömung soll ein Ertrinkender gerettet werden. Wie verhält sich der Retter?**
 > am Ufer flussabwärts vorlaufen, dann dem Ertrinkenden entgegenschwimmen bzw. diesen auf sich zutreiben lassen
 auf gleicher Höhe beim Ertrinkenden hineinspringen und ihn anschwimmen
 ihn vorbeitreiben lassen und hinterher schwimmen
-
- 7 **Beim Transportschwimmen wendet ein einzelner Helfer an:**
 > Ziehen oder Schieben
 Kopf- oder Achselgriff
 Fesselschleppgriff
-
- 10 **Was ist beim Schleppen eines Verunglückten unbedingt zu beachten?**
 > Dass sich das Gesicht des Verunglückten immer über Wasser befindet.
 Dass ein Fesselschleppgriff angewandt wird.
 Dass der Retter sich viel Zeit lässt.
-
- 27 **Bei einem im Wasser Verunglückten besteht der Verdacht, dass er sich eine Halswirbelverletzung zugezogen hat! Was ist zu tun?**
 > der Verunglückte bleibt im Wasser bis der Rettungswagen mit Spezialtrage kommt bzw. (bei unruhigem Wasser) Rettung auf einem Brett, einer Tür oder dergl.
 Rettung aus dem Wasser mit dem Rautek-Griff
 Rettung mit anschließender Lagerung in Seitenlage
-
- 45 **Wie rette und schleppe ich schwimmend einen Bewusstlosen aus dem Wasser?**
 > mit dem Kopf- oder Achselgriff
 durch Anwendung eines Befreiungsgriffes
 mit dem Transportgriff Schieben oder Ziehen
-
- 46 **Wie unterstütze ich einen ermüdeten Schwimmer, um das Ufer zu erreichen?**
 > durch Anwendung der Transportgriffe Schieben oder Ziehen
 durch Anwendung von Befreiungsgriffen
 durch Anwendung des Standard-Fesselschleppgriffes
-
- 47 **Wie bringe ich einen Verunfallten ans flach auslaufende Ufer?**
 > durch einen Rettungsgriff
 durch Kopfschleppgriff
 durch Esmarch'schen Griff
-
- 50 **Wie hilft man sich bei einer Umklammerung?**
 > abtauchen und Befreiungsgriff anwenden
 laut um Hilfe rufen
 den angreifenden Verunfallten beruhigen, danach wegschwimmen

66	Welcher Griff gehört nicht zu den Fesselschleppgriffen?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> Kopfschleppgriff Standardfesselschleppgriff Seemanns-Griff	
68	Ziehen und Schieben im Rahmen einer Rettungsaktion sind	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> Transportgriffe Fesselschleppgriffe Bergungsgriffe	
292	Im Rahmen der Rettungsschwimmausbildung wird auch das Kleiderschwimmen durchgeführt,	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> um den Teilnehmern ein Gefühl für das Kleiderschwimmen zu vermitteln um eine lustige Einlage in die Veranstaltung zu bringen um die Schwimmer vor kaltem Wasser zu schützen	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
334	Das grundsätzliche Prinzip einer Befreiung aus einer Umklammerung oder einem Würgegriff besteht:	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> In der Verwendung des Armhebels, bei dem durch eine Hebelwirkung ein Drehpunktsschmerz beim Angreifer erzeugt wird, worauf er den Griff lösen wird Im Überschwimmen des Angreifers mit anschließendem Schleppen. In einer Schlagbewegung des Retters mit seinem Kopf gegen den Kopf des Angreifers.	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
335	Wie ist das mechanische Prinzip aller Befreiungsgriffe?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	> Hebelprinzip Winkelprinzip Kraftprinzip	
338	Zu welchem Verhalten ist ein Ertrinkender in Todesangst einem Retter gegenüber fähig?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	> Durch Panikreaktion kann er Verletzungen oder Ertrinken des Retters verursachen. Er beruhigt sich sobald der Retter ihn erreicht. Durch Panikreaktion kann er den Retter erschrecken.	
345	Zwischen Transportieren und Schleppen besteht folgender Unterschied:	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	> Durch das Schleppen werden Bewußtlose oder in Panik geratene Verunfallte gerettet, während mit dem Transportieren ermüdeten Schwimmern geholfen wird Mit dem Schleppen werden Ertrunkene als Tote geborgen, durch Transportieren werden Rettungsgeräte weggeschafft Das Transportieren meint das Bergen Ertrunkener, das Schleppen ist ein Begriff aus dem Bootswesen	
351	Welche Schlepptechnik ist sinnvoll bei Ertrinkenden mit Angst- und Panikreaktionen?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	> Fesselschleppgriff Achselschleppgriff Kopfschleppgriff	

- 433 **Welche Schwimmlage muss man beim Schleppen einnehmen?**
 > Rückenschwimmen mit Brustbeinschlag, beim Schleppgriff müssen die Arme gestreckt sein.
 Rückenschwimmen mit Kraulbeinschlag
 Kraulschwimmen mit Brustbeinschlag

3.3 Rettungsgeräte

- 22 **Man hat einen gerade Verunglückten ans Ufer gebracht, es sind keine Lebenszeichen feststellbar. Wie verhält man sich, wenn man mit dem Verunglückten alleine ist?**
 > Man beginnt sofort mit der Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW)
 Man beginnt sofort mit der Atemspende
 Man beginnt sofort mit der Herzdruckmassage

- 48 **Wie nähert ich mich schwimmend einem Verunfallten, der panikartig um sich schlägt?**
 > Abstand halten, Ansprechen, Beruhigen
 gar nicht, ich entferne mich lautlos abtauchend
 auf einen zweiten Retter warten, um dann gemeinsam zuzugreifen

- 101 **Welche Möglichkeiten hat man, einem ins Eis eingebrochenen Menschen zu helfen?**
 > Eigensicherung beachten, Körpergewicht auf die Fläche verteilen, keinen direkten Kontakt zur eingebrochenen Person, ggf. Hilfsmittel anreichen.
 Warten bis mindestens drei Personen anwesend sind, dann Eigensicherung beachten, Körpergewicht auf die Fläche verteilen, keinen direkten Kontakt zur eingebrochenen Person, ggf. Hilfsmittel anreichen.
 Sofort auf den Eingebrochenen zulaufen und schnell nach ihm greifen, damit er nicht unter das Eis geraten kann.

- 114 **Warum sollen auch gute Schwimmer beim Wassersport eine Rettungsweste tragen?**
 > Zur Minimierung von Gefahrensituationen, da die Weste auch eine bewusstlose Person sicher über Wasser hält.
 Mit der Rettungsweste kann man besser schwimmen..
 Das ist gesetzlich vorgeschrieben.

- 362 **Zu nennen sind einige Rettungshilfen für den schwimmerischen Einsatz:**
 > Gurtretter, Rettungsboje, Rettungsweste, Rettungsleine
 Gurtretter, Bojenretter, Rettungsweste, Rettungsleine
 Rettungsgurt, Rettungsboje, Rettungsweste, Leinenretter

3.4 Durchführung von Rettungseinsätzen

- 343 **Ist eine Rettung durch schwimmerischen Einsatz erforderlich**
 > sollte das Anschwimmen nur mit Hilfsmitteln als Abstandhalter (wie Ästen) erfolgen
 sollte der Retter warten bis der Ertrinkende bewußtlos wird
 sollte der Retter jedem Verunfallten entgegenschwimmen, auch wenn dieser wesentlich größer und schwerer ist

3.5 Erste Hilfe und Wiederbelebung

- 16 **Die Herzdruckmassage wird durchgeführt?**
 > Bei fehlenden Lebenszeichen
 Wenn ein Arzt dabei ist.
 Nur bei Atemstillstand.

-
- 17 **Als erste Maßnahme bei der Atemspende muss der Retter**
 > den Kopf des Verunglückten überstrecken
 mit der Ausatmung beginnen
 mit der Einatmung beginnen
-
- 19 **In welchem Rhythmus führt ein einzelner Retter bei der HLW die Herzdruckmassage und die Beatmung durch?**
 > 30x Herzdruckmassage - 2x Atemspende
 15x Herzdruckmassage - 2x Atemspende
 12x Herzdruckmassage - 4x Atemspende
-
- 21 **Wir beginnen mit der Beatmung**
 > schon im Boot, sofort an Land oder - wenn möglich - sogar schon im Wasser
 nach Eintreffen des Arztes
 nachdem wir ein Beatmungsgerät herbeigeschafft haben
-
- 23 **Die Atmung des Verunglückten setzt wieder ein. Was ist zu tun?**
 > Verunglückten in die Seitenlage bringen - dann ständig Vitalfunktionen kontrollieren
 ruhig auf dem Rücken liegen lassen
 Verunglückten rasch aufrichten und etwas zu trinken geben
-
- 25 **Mit welchem Teil der Hand wird die Herzmassage durchgeführt?**
 > mit dem Handballen
 mit der ganzen Hand
 mit der Handkante
-
- 28 **Im Freibad erleidet ein Badegast einen Sonnenstich. Was ist zu tun?**
 > den Kopf des Verletzten im Schatten hochlagern und kalte Kopf-Umschläge anlegen
 flache Lagerung auf dem Bauch
 ruhige Lagerung in der Sonne
-
- 32 **Welche Möglichkeiten der Hilfe hast Du, wenn ein Notfall eintritt?**
 > lebensrettende Sofortmaßnahmen einleiten - Notruf veranlassen
 Warten am Unfallort bis jemand vorbeikommt, der helfen kann
 nach Hause gehen und Eltern um Rat fragen
-
- 37 **Die Seitenlagerung wird angewandt bei**
 > Bewusstlosigkeit
 Atemstillstand
 Verdacht auf Rippenbruch
-
- 38 **Was ist bei Unterkühlung einer Person zu tun?**
 > in Decken einpacken, warm halten und ständig beobachten
 warme alkoholische Getränke einflößen
 weiter kühl halten, ruhig lagern bis Hilfe kommt

39	Wie helfe ich bei Knochenbrüchen?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	> Knochenbrüche werden in vorgefundener Lage ruhiggestellt und - falls erforderlich - keimfrei abgedeckt Knochenbrüche dürfen vom Ersthelfer nicht versorgt werden verschobene Knochen werden gerichtet und dann geschiert	<input type="checkbox"/>
40	Wie lange soll die Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) durchgeführt werden?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	> solange, bis Atmung und Kreislauf des Betroffenen wieder selbstständig funktionieren oder ein Arzt/Rettungsdienst die weitere Versorgung übernimmt es liegt im Ermessen des Ersthelfers höchstens 10 Minuten	<input type="checkbox"/>
42	Wann ist die Herzmassage anzuwenden?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	> bei Atemstillstand und fehlenden Lebenszeichen zur Unterstützung eines schwachen Herzschlages bei Atemstillstand, um Luft mit größerem Druck in die Lunge zu bringen	<input type="checkbox"/>
43	Bei der Herzmassage ist es erforderlich, dass der Verunfallte	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> auf dem Boden oder einer festen Unterlage liegt wegen der Verletzungsgefahr auf einer weichen Unterlage liegt sich in der Seitenlage befindet	<input type="checkbox"/>
53	Wie stellst Du bei einer Person Bewusstlosigkeit fest?	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> durch Ansprechen, Anfassen/Rütteln durch Überprüfen der Atmung durch Pulsfühlen	<input type="checkbox"/>
58	Man ist gezwungen, einen Bewusstlosen für kurze Zeit zu verlassen. Wie lagert man ihn?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	> in der Seitenlage sitzend in der Rückenlage	<input type="checkbox"/>
59	Man muss bei einem offenen Oberarmbruch Erste Hilfe leisten. Was hat zu geschehen?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	> man deckt die Wunde keimfrei ab und stellt ruhig man säubert die Wunde und schient man versucht, den Knochen zwecks Ruhestellung in die alte Lage zu bekommen	<input type="checkbox"/>
60	Worauf muss bei der Atemspende besonders geachtet werden?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	> der Kopf muss zurückgebeugt sein der Kopf muss gerade liegen der Kopf muss zur Seite gedreht werden	<input type="checkbox"/>
62	Bei einer bewusstlosen Person ohne Vitalfunktionen und mit Rippenverletzungen wird angewendet:	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	> HLW, da die Behandlung eines Herzstillstands Vorrang hat nur Atemspende, um keine inneren Verletzungen zu verstärken keine Wiederbelebung; man wartet das Eintreffen des Notarztes ab	<input type="checkbox"/>

Kapitel

Nummer **Frage**
 Frage
 Ant1-richtig
 Ant2-falsch
 Ant3-falsch

JR / DSTA
 DRSA Br/Si/Go
 Lehrschein

-
- 63 **Der Verunglückte kommt nach erfolgreicher Wiederbelebung zu sich. Er behauptet, es gehe ihm wieder gut. Was veranlasst man weiter?**
 > Man sorgt dafür, dass der Verunglückte unverzüglich in ärztliche Behandlung kommt
 Der Verunglückte wird sich selbst überlassen
 Man notiert sich die Anschrift des Verunglückten und schickt ihn nach Hause
-
- 81 **Was ist einem Ersthelfer verboten?**
 > Richten gebrochener Gliedmaßen
 Herzmassage beim Kreislaufstillstand
 Seitenlage eines Verunglückten bei Bewusstlosigkeit
-
- 82 **Wie sorge ich bei der Atemspende dafür, dass die Luft an der Zunge vorbei in die Luftröhre gelangen kann?**
 > durch Überstrecken des Kopfes
 durch Vorziehen der Zunge mit den Fingern, einem Tuch o.ä.
 durch Nasenbeatmung
-
- 83 **Mit welcher Frequenz erfolgt die Atemspende bei einem bewusstlosen Erwachsenen?**
 > man beatmet ca. 10 mal in der Minute
 man beatmet im eigenen Atemrhythmus
 man beatmet ca. 20 mal in der Minute
-
- 85 **Was muss bei der Wiederbelebung eines Kindes beachtet werden?**
 > dass das Lungenvolumen kleiner ist und der Brustkorb weniger gedrückt werden darf
 dass ein Kind langsamer Sauerstoff benötigt als ein Erwachsener
 dass keine Herzmassage durchgeführt werden darf
-
- 93 **Was kann die Ursache für Blutaustritt aus Mund, Nase und Ohren sein?**
 > Verdacht auf Schädelbasisbruch
 Verdacht auf Lungenriss
 Verdacht auf Trommelfellriss
-
- 94 **Welche Maßnahmen trifft man bei einer Schlagaderblutung am Arm?**
 > hochhalten, abdrücken, Druckverband anlegen
 hochhalten, Pulskontrolle, Druckverband anlegen
 hochhalten, abbinden, Druckverband anlegen
-
- 184 **Ein Badegast hat sich einen Glassplitter tief in den Fuß getreten. Was unternimmt der Ersthelfer?**
 > Er lässt den Splitter in der Wunde, legt einen keimarmen Verband an und veranlaßt ärztliche Behandlung
 Er entfernt den Splitter und legt einen sterilen Verband an
 Er entfernt den Splitter, spült die Wunde mit Tinktur aus und verbindet sie.
-
- 189 **Auf der Liegewiese im Freibad trinkt ein Kind aus einer Dose. Plötzlich schreit es auf, da es von einer Wespe in die Zunge gestochen wurde. Wie ist zu handeln?**
 > Kühlen durch gurgeln mit Wasser oder Lutschen von Eis und Notruf veranlassen
 Die Wespe entfernen und anschließend das Kind nach Hause schicken
 Sofort Lagerung mit erhöhtem Oberkörper, dann Notruf veranlassen

Kapitel

Nummer **Frage**
 Frage
 Ant1-richtig
 Ant2-falsch
 Ant3-falsch

JR / DSTA
 DRSA Br/Si/Go
 Lehrschein

-
- 190 **Ein Verunfallter hat eine stark blutende Wunde im Unterschenkelbereich. Wie hilft man?**
 > Hochlagern des Beines, Anlegen eines Druckverbandes
 Abschnüren
 Wunde keimfrei abdecken
-
- 193 **Was ist ein Schock?**
 > Ein Missverhältnis zwischen erforderlicher und tatsächlicher Blutversorgung
 Ein Wärmestau im Körper, der durch äußere Überhitzung hervorgerufen wurde
 Ein Aussetzen der Vitalfunktionen (Atmung, Kreislauf)
-
- 196 **Welche Schlagader darf nicht abgedrückt werden?**
 > Die Halsschlagader
 Die Beinschlagader
 Die Schläfenschlagader
-
- 198 **Wie lautet die Notfallmeldung?**
 > Wo? Was ist passiert? Wieviele Verletzte? Welche Art von Verletzung? Warten auf Rückfragen!
 Wer ist verletzt? Wo? Wieviele Verletzte? Welche Art von Verletzung? Warten auf Rückfragen!
 Wer ist verletzt? Woher kommen die Verletzten? Was? Welche Art von Verletzung? Warten auf Rückfragen!
-
- 199 **Die Seitenlagerung wird angewandt bei**
 > Bewußtlosigkeit
 Verdacht auf Rippenbruch
 Unterkühlung
-
- 200 **Welche Beatmungstechniken lernt man beim Erwerb des Deutschen Rettungsschwimmabzeichens?**
 > Mund-zu-Mund-Beatmung oder Mund-zu-Nase-Beatmung
 Brustdruckverfahren
 Beatmen mit Beatmungsgeräten
-
- 208 **Wie ist der Druckpunkt für die Herzmassage zu finden?**
 > Unteres Drittel des Brustbeines, etwa 2 Finger breit oberhalb des Punktes, wo der Rippenbogen an das Brustbein grenzt
 Dritteln des Brustbeines (von oben her)
 Oberes Drittel des Brustbeines, etwa 2 Finger breit oberhalb des Punktes, wo der Rippenbogen an das Brustbein grenzt
-
- 213 **Knochenbrüche**
 > werden in vorgefundener Stellung ruhiggestellt
 werden von Ersthelfern nicht versorgt
 werden bei abnormaler Stellung gerichtet und ruhiggestellt

- 299 **Welche gesundheitlichen Einschränkungen oder Erkrankungen bedingen ein erhöhtes Risiko, einen Unfall im Wasser zu erleiden?**
- > Erschöpfung, Erkältung, Unterkühlung, sonstige Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Anfallserkrankungen
 - Infektionen wie Erkältungen und Grippe sowie Herz-Kreislauf-Erkrankungen
 - Alle Erkrankungen mit Einfluss auf das Herz-Kreislauf-System

9.1 Schnorcheltauchen - Physik

- 527 **Welches ist für den Menschen das wichtigste Gas?**
- > Es ist der Sauerstoff (O₂)
 - Das Kohlenmonoxid
 - Helium ist das bedeutendste Gas

9.2 Schnorcheltauchen - Anatomie

- 516 **Zu welchen Teilen (in %) sind die drei wichtigsten Gase in der Einatemluft enthalten?**
- > Sauerstoff ist mit ca. 21%, Stickstoff mit 78% und Kohlendioxid mit 0,03% in der Einatemluft enthalten
 - Sauerstoff hat 78%, Stickstoff 21% und Kohlenstoffdioxid 0,03% Anteil an der Einatemluft
 - 80% ist der Anteil von Sauerstoff in der Einatemluft, der Rest ist Stickstoff
-
- 528 **Wie hoch ist der Prozentanteil von Sauerstoff in der Einatemluft?**
- > 20 bis 21%
 - ca. 80%
 - 0,01
-
- 529 **Wie hoch ist der Prozentanteil von Stickstoff in der Atemluft?**
- > Ungefähr 78 bis 79%
 - 0,13
 - 0,2
-
- 530 **Wie hoch ist der Prozentanteil von Kohlenstoffdioxid in der Ausatemluft?**
- > ca. 4 %
 - ca. 80%
 - 0,01
-
- 531 **Wie hoch ist der Prozentanteil von Sauerstoff in der ausgeatmeten Luft?**
- > ca. 17%
 - ca. 20%
 - ca. 1%
-
- 532 **Wie verändert sich der Stickstoffanteil beim Ausatmen?**
- > Der Stickstoff bleibt unverändert
 - Er beträgt nur noch 21%
 - Er nimmt um 3 bis 4% zu

540	Welche Funktionen hat der Blutkreislauf?	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> Der Blutkreislauf hat die Aufgabe, Sauerstoff zu den Körperzellen zu bringen und die beim Stoffwechsel entstandenen Abfallprodukte wieder abzutransportieren	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	Abtransport von Schweiß ist eine der Aufgaben des Blutkreislaufes	<input checked="" type="checkbox"/>
	Mit seiner gleichbleibenden Umlaufgeschwindigkeit sorgt der Blutkreislauf dafür, dass uns z. B. im Wasser nicht kalt wird	
542	In welche drei Bereiche gliedert sich das Ohr?	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	> Das Außenohr, das Mittelohr und das Innenohr	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	Die Ohrmuschel, der äußere Gehörgang und das Trommelfell	<input checked="" type="checkbox"/>
	Das Trommelfell, die Mittelohrschleimhäute und das Gehörorgan	<input checked="" type="checkbox"/>
545	Beim Strecken- oder Tieftauchen kommt zu einem Atemreiz. Was löst den Atemreiz aus?	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	> Der steigende Kohlenstoffdioxid (CO ₂)-Spiegel im Blut ist dafür verantwortlich	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	Der mit der Tauchzeit ansteigende Stickstoffanteil (N ₂) verursacht den Atemreiz	<input checked="" type="checkbox"/>
	Der abnehmende Luftvorrat in der Lunge ist der Auslöser für die natürliche Zunahme des Atemreizes	
546	Wann kann eine Bewusstlosigkeit beim Streckentauchen einsetzen?	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	> Wenn entgegen aller Sicherheitshinweise, vor dem Tauchversuch hyperventiliert wird, kann es nach relativ kurzer Tauchzeit oder -strecke zu einer Bewusstlosigkeit kommen.	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	Eine Bewusstlosigkeit kann nicht einsetzen, weil in den Nebenhöhlen des Kopfes genügend Luft vorhanden ist.	<input checked="" type="checkbox"/>
	Nur wenn normal geatmet wird, kann eine Bewusstlosigkeit unter Wasser einsetzen, weil nicht genug Sauerstoff getankt werden kann.	
547	Was ist die VITALKAPAZITÄT?	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	> Die Vitalkapazität ist die messbare Luftmenge, die ein Mensch nach tiefer Einatmung, maximal wieder ausatmen kann	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	Die Vitalkapazität umschreibt den allgemeinen Trainingszustand eines Menschen	<input checked="" type="checkbox"/>
	Die während einer festgelegten Schwimmstrecke ein- und ausgeatmete Luftmenge nennt man „Vitalkapazität“	
548	Was gehört zu den Atemwegen?	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	> Der Rachen ist einer der Bestandteile der Atemwege	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	Die Stirnhöhle gehört, wie alle anderen Nebenhöhlen im Kopf, zu den Atemwegen, weil sie ja beim Atmen belüftet werden	<input checked="" type="checkbox"/>
	Die Speiseröhre übernimmt Funktionen der Luftröhre	
549	Das Blut des gesunden Menschen ist in der Lage, bei normaler Atmung bis zu 97% Sauerstoff aufzunehmen. Ist es trotzdem möglich, durch Hyperventilation die Tauchzeit oder eine Tauchstrecke besonders zu vergrößern?	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	> Nein. Da das Blut schon fast vollständig mit Sauerstoff gesättigt ist, bringt die Hyperventilation keine Vorteile.	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	Ja. In jedem Fall kann das gewünschte Ergebnis verbessert werden. Ob Zeit oder Strecke: die Leistung kann um diese fehlenden 3% vergrößert werden.	
	Auch ohne Training kann eine Leistungssteigerung erreicht werden.	

- 558 **Wie muss eine bewusstlose Person, die eine feststellbare Vitalfunktion aufweist, gelagert werden?**
- > Die bewusstlose Person muss in eine stabile Seitenlage gebracht werden
 - Sie wird auf den Rücken gelegt, damit man sie besser beobachten kann
 - Eine besondere Lage im bewusstlosen Zustand ist nicht erforderlich
-
- 559 **In welchem Intervall ist die Herzdruckmassage / Beatmung anzuwenden?**
- > Die Herz-Druck-Massage/Beatmung wird im Verhältnis 30:2 durchgeführt
 - 15 Beatmungen zu 30 Herzmassagen
 - 2 Herzmassagen zu 15 Beatmungen

9.3 Schnorcheltauchen - Ausrüstung

- 488 **Darf man mit Schwimmbrillen (Chlorbrille) tauchen?**
- > Mit der einfachen Schwimmbrille (auch: Chlorbrille genannt) ist das Tieftauchen aus medizinischen Gründen für die Augen grundsätzlich nur bis höchstens 2 Meter Tiefe erlaubt. Trotzdem ist größte Vorsicht geboten.
 - Es gibt keinen Unterschied zwischen Schwimmbrillen und Tauchmasken
 - Die Unterschiede beim Tauchen zwischen einer Schwimmbrille und einer Tauchmaske sind unwesentlich.

9.4 Schnorcheltauchen - Spezial

- 554 **Was ist ein Schwimmbad Black Out?**
- > Ein Schwimmbad Black Out ist eine Bewusstlosigkeit unter Wasser. Es ist die Folge einer Hyperventilation.
 - Ein Schwimmbad Black Out ist eine Übung mit verdunkelter Maske
 - Der Schwimmbad Black Out ist nur beim Tauchen mit Gerät möglich
-
- 579 **Dürfen Ohrenstöpsel beim Tauchen verwendet werden?**
- > Auf gar keinen Fall. Denn beim Abtauchen können die Stöpsel ins Ohr gedrückt werden und es kommt zu ernsthaften Verletzungen des Ohres. Das Außenohr darf unter gar keinen Umständen verschlossen werden
 - Ohrenstöpsel sind ungefährlich, weil sie ja von so vielen Menschen benutzt werden und die können sich nicht irren
 - Außer Ohrenstöpsel können noch andere, die Ohrgänge verschließende Gegenstände, benutzt werden.